Abfall-Info 7

Mehr als voll geht nicht!

Es ist eine hinlänglich bekannte Praxis im Alltag: auch wenn ein Behälter eigentlich voll ist, passt mit Stopfen und Quetschen immer noch etwas rein - umso mehr dann, wenn die Füllmenge mit Geld zu tun hat. Ein schlechtes Beispiel hierfür ist die Restmülltonne, deren Fassungsvermögen manchmal mehr als ausgereizt bzw. überstrapaziert wird, um Kosten für einen zusätzlichen Restmüllsack zu sparen oder den Umstieg auf eine größere Tonne zu vermeiden. Generell aber sollte klar sein: mehr als voll geht nicht!

Mülltonnen schonend behandeln

Das Regelwerk, sprich die Abfallsatzung des MZVO, ist hier eindeutig. Die leihweise ausgegebenen Mülltonnen sind schonend zu behandeln. Für die Aufnahme des Abfalls bedeutet dies: keine sperrigen Gegenstände, keine heiße Asche einfüllen - außerdem aber auch: Inhalte nicht pressen oder einstampfen, zumal dies bei der Leerung zu Problemen führen kann.

Bitte bedenken Sie: auch wenn Ihnen die Mülltonnen vermeintlich kostenlos zur Verfügung gestellt werden, wird die gesamte Behälterbereitstellung (Ersatz / Austausch) letztlich über die Müllgebühren finanziert.

Deckel geschlossen halten

Hinzu kommt, dass die Tonnendeckel geschlossen zu halten sind. Gerade diese Vorgabe ist womöglich nicht hinreichend bekannt oder wird zuweilen sehr großzügig ausgelegt. Während ein offen stehender Spalt noch in den Toleranzbereich fallen kann, ist dieser bei einem nach oben abgespreizten oder gar nach hinten weggeklappten Deckel deutlich überschritten. Gleiches gilt für Müll, der auf oder neben der Tonne abgelagert wird. All dies führt zur unangenehmen Konsequenz, dass die Tonne ungeleert stehen bleibt. Der bis zur nächsten turnusgemäßen Leerung anfallende Restmüll muss dann meist komplett über gebührenpflichtige Restmüllsäcke entsorgt werden. So schlägt ein falsch umgesetzter Spargedanke oder auch einfach nur Gedankenlosigkeit in Mehrkosten und Ärger um. Das muss nicht sein.

Legen Sie sich für einen sporadischen Mehrbedarf lieber gleich einen Restmüllsack parat oder steigen Sie bei dauerhaften Engpässen auf ein größeres Behältervolumen um. Beides ist am Ende günstiger und vor allem „stressbefreit“.

Sie haben Fragen? Wir sind gerne für Sie da.

Weitere Informationen

MZVO-Abfallberatung:	***06063/9319-21***
Abfall-Infos:	***www.mzvo.de***